



Nahe der Stresemannstraße sind die Arbeiten für den Radschnellweg schon weit fortgeschritten. Foto: Holger Kröger

## Die ersten 610 Meter sind bald fertig

**LÜBECK.** Der neue Radschnellweg an der Ratzeburger Allee nimmt Gestalt an. Im Bereich Stresemannstraße können Passanten jetzt schon besichtigen, wie die Zweirad-Route aussehen wird. Drei Meter breit ist das Asphaltband, das beinahe wie eine kleine Straße neben der eigentlichen Fahrbahn wirkt. Überholen wird hier künftig kein Problem mehr sein.

Bis Ende des Monats will die Stadt die Arbeiten zwischen Stresemannstraße und Mönkhofer Weg stadtauswärts abgeschlossen haben. Anschließend wechselt die Baustelle auf die andere Straßenseite. Lübecker können dann den 610 Meter langen Weg auf der ersten Straßenseite nutzen. Vorübergehend soll er sogar in beide Fahrrichtungen freigegeben werden.

Die Strecke an der Ratzeburger Allee zählt zu den am stärksten genutzten Routen in Lübeck. Laut Stadt sind dort jeden Tag bis zu 5000 Radfahrer unterwegs, darunter viele Schüler und Studenten. Laut Prognosen soll die Zahl auf bis zu 10.000 ansteigen. Gebaut wird in vier Bauphasen auf insgesamt 2,35 Kilometern. Aktuell wird an den ersten beiden

gearbeitet. Laut Planung soll 2028 alles fertig sein. Das Projekt kostet 11,8 Millionen Euro. 8,5 Millionen kommen als Fördergeld von Bund und Land. Später soll der Radschnellweg verlängert werden und von Bad Schwartau bis nach Groß Grönau führen.

Im ersten Bauabschnitt zwischen Stresemannstraße und Mönkhofer Weg soll die Umgestaltung Ende September abgeschlossen sein. Bis dahin ist die Ratzeburger Allee Einbahnstraße stadtauswärts.

Im zweiten Bauabschnitt zwischen Kahlhorststraße und Weinbergstraße laufen die Arbeiten seit Ende März. Zuerst ist die stadteinwärts führende Seite dran. Voraussichtlich von Juli bis Oktober wechselt die Baustelle auf die stadtauswärts führende Seite. Im Oktober soll es wegen Asphaltierungsarbeiten für zwei Wochen eine Vollsperrung geben.

Als dritter Bauabschnitt wird sich der Bereich zwischen Weinbergstraße und Stadtweide anschließen. Zum Schluss ist die Strecke zwischen Mönkhofer Weg und Kahlhorststraße dran. Der Rest des Radschnellwegs ist in Planung. **HVS**

# DLRG übernimmt Strandwache auf dem Priwall

DRK-Wasserwacht wird nach 75 Jahren abgelöst – Retter aus ganz Deutschland sorgen im Sommer für Sicherheit.

**TRAVEMÜNDE.** Die organisatorischen Vorbereitungen sind weitgehend abgeschlossen, Anmeldungen von Rettungsschwimmern gibt es reichlich, die ersten Dienstpläne sind geschrieben, und in der Kleiderkammer hängen Neoprenanzüge und Jacken mit dem Emblem der Organisation bereit. Auf dem Priwall hat am 15. Mai, dem obligatorischen Tag der Saisonöffnung, eine neue Ära begonnen.

Die DLRG Lübeck soll in den kommenden fünf Jahren für die Sicherheit der Badegäste sorgen. Seit 1950 war dies Aufgabe der DRK-Wasserwacht Lübeck. Nach einer Ausschreibung der Stadt erhielt die DLRG den Zuschlag.

Im „Haus der Wasserretter“ am Dünenweg haben Mitglieder der DLRG wochenlang gewerkelt und die Räume schick gemacht. Das Gebäude des ehemaligen Restaurants Strandhalle befindet sich nach einer Erbschaft seit 2017 im Eigentum der Stadt. Nach einer Renovierung nutzte es die Wasserwacht. Zukünftig soll es Domizil der DLRG sein. Im Haus gibt es unter anderem eine große Küche mit Essplätzen, ein Wohnzimmer, etliche Lagerflächen sowie Schlaf- und zwei Apartments.

Insgesamt 20 Betten stehen den Rettungsschwimmern zur Verfügung. „Wir können in den Apartments bis zu drei Personen unterbringen. Das ist ein großer Vorteil und ein Anreiz für Mitglieder, die Strandwache zu



Die Ausrüstung steht bereit: DLRG-Vize Gerrit Pentzin freut sich auf die neue Herausforderung auf dem Priwall. Fotos: Thomas Krohn

übernehmen und gleichzeitig mit ihrer Familie vor Ort zu sein“, sagt der stellvertretende DLRG-Vorsitzende Gerrit Pentzin. Die Viermastbark „Passat“, die am Passathafen auf dem Priwall liegt, werde weiterhin von den Wachgängern genutzt, die in Travemünde ihren Dienst versehen. Dort ist die DLRG traditionell für die Strandwache zuständig.

Der alte hölzerne Wachturm, der in seinen oberen Etagen viele Jahre auch als Schlafplatz diente, soll aus Sicherheitsgründen nicht mehr zur Übernachtung zur Verfügung stehen. „Es geht auf engen Treppen steil

nach oben, das ist viel zu gefährlich“, sagt Gerrit Pentzin. Deshalb sei der Zugang jetzt mit Holzplatten gesperrt worden. Im Erdgeschoss des Turms wurden das Büro der Wachleitung, eine kleine Küche sowie ein Sanitätsraum eingerichtet.

Das markante Gebäude, das von fast jeder Stelle des Priwallstrands aus zu sehen ist, bleibt jedoch die Hauptwache. Personell besetzt werden am Strand wie bisher der Turm in der Nähe des Hundestrands sowie der mobile Container mehrere Hundert Meter entfernt Richtung Landesgrenze zu Mecklenburg. Dort wird auch ein Rettungs-

boot verfügbar sein, zudem an jeder Wacheinheit ein Rettungsbrett.

Die Wache auf dem Priwall wird täglich von 9.30 bis 18 Uhr besetzt sein, in den ersten Wochen mit sieben Rettungsschwimmern, später zur Hochsaison mit bis zu elf. „Es sieht sehr gut aus. Wir haben Anmeldungen unter anderem aus Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und einigen anderen Bundesländern“, sagt DLRG-Vize Pentzin.

Hilfreich für die Suche nach ehrenamtlichen Einsatzkräften sei das große Netzwerk, das die DLRG Lübeck in der Vergangen-

heit aufgebaut habe. „Wir freuen uns auf unsere neue Aufgabe und sind guter Dinge, dass wir wie in Travemünde auch auf dem Priwall für die Sicherheit der Badegäste sorgen werden.“

Die DLRG Lübeck wurde 1920 gegründet, ist einer der größten Vereine der Hansestadt und mit über 15.000 Mitgliedern die größte Gliederung der Rettungsorganisation in Schleswig-Holstein. Mehr als die Hälfte sind Kinder und Jugendliche. Seit 2026 gehört sie auch zu den Hilfeleistungsorganisationen im Katastrophenschutz der Stadt Lübeck. Mehr über die DLRG unter [luebeck.dlrg.de](http://luebeck.dlrg.de) **TRK**

## SPARGELZEIT IN DER REGION

Anzeigen-Spezial

### Spargelhof Beeck

Geschmack, der überzeugt

**Feldfrischen Spargel und mehr** erhalten Sie täglich in unserem Hofladen und auch an Spargelständen in der Umgebung. Oder Sie besuchen unser Restaurant Spargeldiele.

Wir freuen uns auf Sie Ihre Familie Beeck



**Unsere Spargeldiele ist für Sie geöffnet:** jeden Samstag von 11.30-14.30 Uhr und 17.30-20.30 Uhr Sonn- und Feiertags von 11.30-14.30 Uhr.

Eichenweg 6 · 23619 Hamberge  
Tel. 04 51/ 89 13 48 · [www.Spargelhof-Beeck.de](http://www.Spargelhof-Beeck.de)

## So beliebt ist Spargel in Deutschland

Seit Mitte März gibt es in Deutschland frischen Spargel – Die Lust auf das Stangengemüse ist 2025 aber etwas gesunken, wie neue Daten zeigen

Ob auf dem Wochenmarkt oder im Discounter: Beim Spargel haben 2025 etwas weniger Menschen zugegriffen. Die Käuferreichweite für Spargel sank im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozentpunkte und lag bei 46 Prozent, wie Daten des Markt- und Meinungsforschungsinstituts YouGov zeigen. Der Wert gibt an, wie viel Prozent aller potenziellen Käufer eines Produkts dieses Produkt in einem bestimmten Zeitraum auch tatsächlich kaufen.

Wie aus den Daten ebenfalls hervorgeht, wird Spargel überproportional in den älteren Bevölkerungsgruppen gekauft. In Haushalten

der vor 1952 geborenen Wiederaufbau-Generation lag die Käuferreichweite beispielsweise bei gut zwei Dritteln. Dagegen kaufte nur gut ein Fünftel der Generation-Z-Haushalte das Stangengemüse. Jüngere Käufer bevorzugten demnach auch grünen Spargel.

### Mehr als die Hälfte der Deutschen will Spargel kaufen

Wie könnte es in diesem Jahr aussehen? In einer aktuellen YouGov-Umfrage gaben 55 Prozent der Menschen in Deutschland an, in der diesjährigen Spargelsaison wahrscheinlich oder auf jeden Fall Spargel von heimischen Erzeugern kaufen zu wollen. Insgesamt 37 Pro-

zent antworten mit „Nein, auf keinen Fall“ oder „Nein, eher nicht“. Danach gefragt, ob man Spargel mag, antworten lediglich 20 Prozent mit Nein. Insgesamt 77 Prozent der Menschen mögen demzufolge entweder grünen oder weißen Spargel - oder gleich beides. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

### Hunderte Spargelbetriebe in Deutschland

Die Spargelsaison in Deutschland hat Mitte März begonnen. Das Wachstum der Stangen war durch das kühle Wetter vor Ostern allerdings etwas ausgebremst worden. Zuletzt kostete das

Kilogramm dem Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer zufolge zwischen 9 und 20 Euro – je nachdem, ob es sich um Bruchspargel oder Premiumspargel handelt. Zu Beginn der Saison ist der Preis in der Regel höher, später sinkt er dann. Im vergangenen Jahr gab es nach An-

gaben des Statistischen Bundesamtes rund 1.350 Spargelbetriebe in Deutschland. Sie bauten das Gemüse auf gut 19.200 Hektar an. Bundesweit wurden 2025 fast 105.000 Tonnen Spargel geerntet – das ist weniger als in den Vorjahren. Der überwiegende Teil ist weißer Spargel. **dpa**

**[...Ein Teller voll Geschmack...]**

Mo-Fr 6.30-19 Uhr, Sa 6.30-18 Uhr, So 8-17 Uhr · Tel. 04361-7063  
Göhler Straße 104 · 23758 Oldenburg · [www.gutkremsdorf.de](http://www.gutkremsdorf.de)



Spargelliebhaber fühlen sich beglückt, wenn sie diesen Anblick auf den Feldern sehen.

Fotos: Daniel Karmann/dpa, Fotolia

**täglich frisch** **direkt vom Bauernhof**

**BAUER DOOSE**

**Spargel frisch vom Feld!**

Mo. + Di. geschlossen, Mi. 09.00 - 12.00 Uhr  
Do. + Fr. 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa., So. + Feiertags 09.00 - 12.00 Uhr

**Einkaufen auf dem Bauernhof!**

Sprenge · Dorfstraße 11 · Tel. 0 45 34 / 5 51 · [www.bauer-doose.de](http://www.bauer-doose.de)

**SPARGEL** jetzt täglich frisch genießen

**Hof Soltau** **Ab sofort täglich frische Erdbeeren!**

Gut zu wissen, was man isst!

Meienfelde 2 Stenwarde/Barsbüttel  
Telefon 040-710 6534  
[www.Hof-Soltau.com](http://www.Hof-Soltau.com)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 9-16 Uhr  
So 9-13 Uhr